

S.

2 | 8

1264

22 XII P-402

Deutsch und Wendische
Kinder= Gebete

bestehend

aus

mancherley Morgen= und Abend=
Buß=Beicht=Abendmahl= Kreuz=
Noth= Trost= und Sterbens=
Gebeten,

übersetzt und gestellet

vor die Kirchfahrt
in Daubitz,

von

Christoph Gabriel Fabricio,

Pastore Loci.

Ætat. 71. et Minist. 50. Ann.

Budizin,

verlegt David Richter, Buchhändler. 1756.

Njemste a Serste

Dzeczaze

22. VII B

402

SS O D L I T W Y,

to je

schelake ranische a Weczorne, teho runja tejsch pschi Spowedzi a swiatent Wotkasanju, tejsch we Rschizu a Czerpenju, teho runja we schelakej Rusy, pudla pak tejsch jara troschtne a smertne Modlitwy,

pschelozene a pschihottowane

tej Wosadzi Bozej
we Dupzu,

Christopha Gabriela Fabriciusa,
Duchomneho we Dupzu.

Budyschini,

Salofku Davita Richtarja. 1756.

Der
lieben Schul und andern
Jugend,
auch sämtlich Herklichgeliebten
Kirchen-Gemeinde

zu

Daubitz,
Neuhammer,
Riekschen,
Teiche,
Werde,
Hammerstadt,
Linde,
Prauße,
Träncke,
Neuliebel,
Altliebel,
Bier-Eichen,
Nappak,
Berge,

Nocholz und Zwen-Brücken.

Uebergiebet diese Kinder-Gebete zum Gebrauch
und andächtigem Gebet, in herklicher Aner-
wünschung vielen Göttlichen Segens,

Der Autor.

me

Q



Vorrede.

Christlichgesinnter Leser!

Sier siehest du die dritte Auflage meiner ein-
fältigen deutsch und wendischen Kinder-
Gebete, welche bey meiner ehemaligen
deutsch und wendischen Kirchen-Gemeinde in Mulck-
nitz und Weißack in der Niederlausitz, auch an-
dern benachbarten Orten nicht ohne göttlichen Seg-
gen sind eingeführet gewesen, daraus die Schul-
Jugend deutsch, die übrigen aber wendisch beten
lernen. Was mich bewogen, solche nach dem
Oberlausitzischen Dialecto durch den Druck gemein
zu machen, will ich dir in nachfolgenden kürzlich
eröffnen.

Es haben die Herren Kirchen-Collatores,
und übrige Christliche Herrschaften unserer Dau-
bitzischen Kirchfahrt die rühmliche und preiswür-
dige Sorgfalt, daß die liebe Jugend möchte besser
unterrichtet und zu einem thätigen Christenthum an-
geführt werden. Um deswillen sie einmüchtig die
lobliche Verfügung getroffen, daß die liebe Ju-
gend durchgehends auf allen Dörfern zur Schule
gehal-

gehalten werden solle. Weil aber besonders auf denen wendischen Dörfern die Eltern schlechte Lust darzu haben, und unter andern Vorwand auch ihr grosses Armut bey diesen schweren Zeiten vor- schützen; so haben hochgedachte sämtliche Herr- schaften drey Collecten an denen ordentlichen drey Buß-Tagen vor die gesamte Jugend unserer Kirch- fahrt zu colligiren verordnet, wovon denen armen Kindern benöthigte Bücher gekauft und das Schul- geld entrichtet wird. Und da solches bey einer so zahlreichen Jugend nicht hinlänglich seyn will, so wird vor viele Kinder von denen gnädigen Herr- schaften das Schulgeld entrichtet. Davor Dero Hochadeliche Häuser der Herr zum Seegen seze ewiglich!

Weil nun bey der mir ertheilten Vocation zu diesem Pastorat sonderlich die Schule, liebe Jugend, und derselben Christliche Erziehung mir nachdrück- lich anbefohlen worden. Ich aber so wohl bey denen Deutschen als besonders wendischen Dörfern bey El- tern und Kindern, eine grosse und bey Gott unverant- wortliche Unwissenheit im Gebet wahrgenommen; und da schon einige was wissen wollen, solches doch mit grosser Verstimmung, Zusatz, Verkehrung und Auslassung der Worte geschicht. Es hat zwar auch der wohlfeel. Herr Pastor zu Postwitz, Tit. Herr Johann Böhmer durch seinen andäch- tigen Beter der wendischen Kirche eine sehr grosse Wohlthat erwiesen. (welche der Höchste an de- nen werthesten Angehörigen reichlich vergelten wol- le.) Allein, ob es schon um einen billigen Preis zu bekommen, so ist es doch mehr vor ein vollkom- menes

menes

menes Gebet-Buch anzusehen, und nicht vor die Kinder geschrieben. Dahero habe durch gegenwärtige Kinder-Gebete, (damit im ganzen Kirchspiele einerley Form seyn möge) solchem Mangel abhelffen und die Jugend zu einem ordentlichen Gebet anführen wollen, welche auch Braut und Bräutigam, ehe sie copuliret werden, beten und kennen müssen. Und zwar ist solches geschehen in Deutsch und wendischen Gebeten, damit beyden denen Deutschen und Wendischen dadurch gedienet und die Schul-Jugend zum deutschen Gebet und zu desto bessern Begriff der deutschen Sprache gebracht werden möge. An die verkehrten Urtheile dererjenigen, welche nicht nur die Gebet-Bücher sondern dergleichen Gebets-Formuln, ja das heil. Vater Unser selbst für unnöthig halten, werde mich nicht kehren. Genung, daß dergleichen wunderliche Heiligen die Exempel Gott wohlgefälliger Beter alten und neuen Testaments, ja der Herr Jesus selbst widerleget, wenn er auf Anhalten seiner Jünger nicht nur eine Gebets-Formul ihnen vorschrieb, sondern auch dabey nachdrücklich sagte: Darum solt ihr also beten, Math. 6, 9. Und ob auch schon der heilige Geist ein Geist des Gebets ist, Zach. 12, 10. so kan doch nicht geläugnet werden, daß auch die Gnade und Gabe des Gebets sich bey einem reichlicher als bey dem andern erweise, und daß er einem jeglichen seines zutheile, nachdem er will, 1 Cor. 12, 11. und daß er mit seinen Gnaden-Wirckungen so wohl bey denen, welche ohne Bücher aus dem Herzen, als auch aus denen Gebet-Büchern, und in gewissen Gebets-Formuln

von Herzen beten, sich kräftig erweise, denn auch unter frommen Christen und rechtschaffenen Betern finden sich Kinder, die man gleichsam gänglich und bey der Hand leiten muß; wie nicht weniger Alte und Schwache, welche ohne Stecken nicht wohl fortkommen können. Und vor solche sind diese Gebets-Formeln geschrieben. Was die Rhythmos oder Reime betrifft, so habe diejenigen, welche aus denen Gesängen genommen sind, so, wie ich solche in dem Oberlausitzischen deutsch- und wendischen Gesangbuche gefunden, beybehalten, und nichts geändert. Andere aus des obbenannten wohlseel. Herrn Pastoris andächtigen Beter ungeändert genommen, damit einerley Form beybehalten werde, die übrigen aber so gut, als sie nach der Oberlausitzischen wendischen Sprache gerathen wollen, selbst übersetzt. Sollte in der wendisch Oberlausitzischen Poesie oder auch Orthographie und Schreib-Art nicht alles so accurat getroffen seyn, so wird man es mir, als der ich wohl in der Niederlausitzischen, nicht aber in der Oberlausitzischen wendischen Sprache erfahren bin, zu gute halten. Denn ich habe solches vor meine mir anvertraute Kirchen-Gemeinde geschrieben, welche auch der Niederlausitzischen angrenzenden Sprache in etwas kundig ist.

Schlüßlichen aber muß ich noch hierbey gedencken, a) wie mir einige gewisse ins Wendische übersetzte Gebete, unter der Rubric: Ton Kof teje Njewesty Jesuroweje we nikotrych Evangelisch herßlich Stuslach zc. 1750. in Budiszin NB. gedruckt sind, zugeschicket worden, in welchen weder
ein

ein ordentlicher Morgen- noch Abend- Segen, auch sehr wenige bekannte und gewöhnliche Gebete befindlich, sondern die meisten aus dem XI. und XII. Anhange des Schwärmerischen H. H. Gesangbuche genommen, und alles mit Blut, Blut, Blut, Wunden :: :: Seitenwürmlein :: :: Seitenloch :: :: angefüllet sind. b) Hätte der unbenahmte Auctor wohl gethan, wenn er das Deutsche hinzu gesetzt und dabey seinen Namen nicht verschwiegen hätte. In der Poesie hat er zwar erwiesen, daß er ein guter wendischer Poete, aber kein redliches Mitglied unserer Evangelisch-Lutherischen Kirchen gewesen, weil öffentliche Grund-Irrthümer wider die Aehnlichkeit unserer allereuereuesten Glaubens darinnen enthalten sind, welche dieser Evangelisch-Lutherisch seyn wollende Auctor auch unter denen einfältigen Wenden auszustreuen und auszubreiten, dadurch bemühet gewesen. Er sehe zu, daß ihn nicht der Fluch Gal. 1, 8. an statt des verhofften Segens begleiten möge, welches zu seiner gewissenhaften Ueberlegung beyfügen wollen. Christus hasset nicht allein die Nicolaiten, sondern auch die, so an ihrer Lehre halten, Apoc. 3, 6. 15.

Solte dem Herrn Auctori zu nahe getreten seyn, und er sich justificiren wollen, bin bereit ihm zu antworten. **WZ** behüte alle annoch reine Kirchen-Gemeinden vor dem heillosen H. H. Lehr-Gebäude, und einer Allermanns Religion. Ihr aber, meine herzlichgeliebten Kirchen- und Seelen-Kinder, hütet euch vor allen dergleichen Gift und Büchern, in welchen nicht nur verdächtige, ungewöhn-

gewöhnliche, und wider unsere Symbolische Kirchen-Bücher lauffende Redens-Arten, sondern auch offenbare Irrthümer enthalten sind, denn sie riechen und schmecken nach sonderlichen gefährlichen Meynungen und Singularitäten, sondern haltet ob dem Worte, das gewiß ist, und lehren kan, und redet, wie sichs geziemet, nach der heilsamen Lehre, und bleibet bey den heilsamen Worten unsers HERRN JESU CHRISTI, und bey der Lehre von der Gottseligkeit, und diese gute Beylage bewahret durch den heiligen Geist, der in euch wohnet, 2. Tim. 1, 14. Und führet allzumal einerley Rede, und lassiet nicht Spaltungen unter euch seyn, sondern haltet fest an einander in einem Sinne und in einerley Meynung, 1 Cor. 1, 10. auf daß ihr einmüthiglich mit einem Munde betet, und lobet Gott und den Vater unsers HERRN JESU CHRISTI. Röm. 15, 6. Der Gott des Friedens aber zertrete den Satan unter unsere Füße in Kurzen. Die Gnade unsers HERRN JESU CHRISTI sey mit Euch allen, Amen! Röm. 16, 20.

Der Autor.

Matth.



Matth. 26, 41.
Wachet und betet,
warum?

Daß ihr nicht in Anfechtung fallet.

Denn

Das Tichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.
Gal. 8, 21.

und

Der Teufel gehet umher, wie ein brüllender Löwe, und suchet, welchen er verschlinge. 1 Petr. 5, 8.

Jedoch

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen. Er thut, was die Gottsfürchtigen begehren, und höret ihr Schreyen, und hilft ihnen.
Ps. 145, 18.

Darum

Wachet und betet.

Wer das liest, der mercke drauf.

Matth. 24, 15.

U 5

Mor:

Allgemeiner Morgen-Seegen.

Ich stehe auf im Namen Gottes des Vaters †, Gottes des Sohnes †, und Gottes des heiligen Geistes †, Amen.

2. Herr, höre mein Wort, mercke auf meine Rede, vernimm mein Schreyen, mein König und mein Gott, denn ich will für dir beten. Herr, frühe wollest du meine Stimme hören, frühe will ich mich zu dir schicken und darauf mercken. Ps. 5, 2-4.

3. Ich dancke dir, mein Herr GOTT, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn, daß du mich heute diese Nacht für allen Schaden und Gefahr behütet hast. Und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich unrecht gethan habe. Und wollest mich auch heute diesen Tag so gnädiglich und väterlich behüten und bewahren für Sünden und Schanden und allem Uebel, daß dir alle mein Thun und Leben wohlgefalle. Denn ich befehle dir meinen Leib und Seele, (meine liebe Eltern, Geschwister, Groß-Eltern, unsere Herrschaften und Prediger, Kirchen und Schulen) und alles in deine Hände, dein heiliger Engel sey mit mir, der heilige Geist würcke in mir, daß der böse Feind, böse Leute

te

Schjedna ranischa Modlitwa.

Ja stawam hohrje we tym Mieni Boha
teho Wotza †, Boha teho Ssyna †,
Boha teho swjateho Ducha †, Hamen.

2. Kneze, poskuchaj na moje Sstowo,
kedzbuwaj na moju Recz, srossem ton soz mo-
jeho Wolanja, moj Kralo a moj Bozo, psche-
toz ja zu so psched tobu modlicz. Kneze, ra-
no zyt ty moj soz slyshecz, rano zu ja so
tebi hottowaz, a na to kedzbowacz. Ps. 5, 2-4.

3. Ja so tebi dzakuju, moj nebesti Wot-
ze, psches Jesom Krysta, twojeho lubeho
Ssyna, nascheho Knesa, so ty me tu Moz
pschedewschitkej Schkodu a Strachotu tak
nadmje swarnowal by. A proschu tebe, ty
zyt mi schitke moje rjehi wodacz, dziez ja ne-
prawje czinit bym, a zyt me ton dzien tejsch
tak nadmje swarnowacz psched Kiechami
Haniby a psched schitkim Stem, so by so
tebi scho moje Dzieto a ziwjenje derje spodo-
balo. Pschetoz ja poruczju so, swoje Czje-
to a Duschu (mojich lubnych Starschich
Bratrow, Sotry, nasche Knestwo a Wosch-
nosz, Duchowneho Wotza, tejsch Zyrkej
a Schulu) a schitko do twojeju Rukow,
twoj swjaty Zandzel bydz homnu, so by
ton sty Nepscheczal a sli Lu-
dzo

te, keine Macht noch Gewalt an mir finde,
Amen.

4. Vater Unser, der du bist im Himmel
geheiligt werde dein Name, zukomme dein
Reich, dein Wille geschehe wie im Himmel
also auch auf Erden, unser täglich Brod
gieb uns heute, und vergieb uns unsere
Schuld, als wir vergeben unsern Schuldig-
ern, und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn
dein ist das Reich, und die Kraft, und die
Herrlichkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Am.

5.

Gott du bist mein Gott, frühe wache ich zu
dir, es dürstet meine Seele nach dir, mein Fleisch
verlanget nach dir. Ps. 63, 2.

Du ewiger Gott, Herr Jesu Christe,
dich lobe und preise ich von ganken
Herzen, daß du mit deiner väterlichen Gna-
de und Barmherzigkeit mich abermahl be-
deckst, und diese vergangene Nacht, als dein
liebes Kind, in deinem göttlichen Schoosse
liegen und schlafen lassen, daß mir an Leib
und Seel kein Unfall und Schaden begegnet
und wiederfahren. Ich bitte dich aber,
liebster Herr Jesu, erweise dich doch diesen
Tag als ein Vater gegen mich: Nimm mich bey
meiner Hand, und führe mich durch deinen
heis

džjo žaneje. Može namni nenamakali.
Hamen.

4. Wotze našb, kiž by w Nebesach, swoje-
czene bydž twoje Mjeno, pschindž knam two-
je Kralestwo, twoja Wohla so stan kajž na
Nebju tak tejšch na Semi, našb schjedny
Kljeb daj nam dženka, a wodaj nam našche
Wine jako my wodawamy našchim Wini-
kam, a newedž nas do Spytowanja, ale
wumoj nas wot teho Steho. Pschetož two-
je je to Kralestwo a ta Mož, a ta Čžesz, wot
Wječnoscze hač do Wječnoscze. Hamen.

5.

Božo, ty by moj Boh, rano wotzuežu ja k tebi,
mojej Duschi chže so picž po tebi, moje čželo ma
žadanje po tebi. Ps 63, 4.

Zy wječny Boho, Kneže JEsom Kryscže
ja čže k walu a čžeszju sžykej wutrobu,
so ty stwojej wotzowstej nadu a smilnosczju
me sažo pschitryw, a tu sandženu nož, ha-
ko swoje lube dziečo we swojim bojstym
klini ležecz a spacž by dač, so me na čželi a
na duschi žane nesbožje a žkoda neje nadpa-
nuła. Ja proschu čže pak luby Kneže JE-
su, wopokaž schak so ton džen hačo Wotž
pscheczjuwo mi: Sni me sa moju ru-
ku a wedž me psches swojeho
swoja

heiligen Geist, wie du wilt, daß ich wandern soll, und laß mich nicht in Sünde und Schande, auch nicht in Unglück und Schaden gerathen, sondern gieb mir, daß ich dir diene, mich in deinen Geboten unsträflich erfinden lasse mein Lebenlang, und von deiner väterlichen Liebe nimmermehr geschieden werde. Amen.

6.

Der Christliche Glaube.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren von der Jungfrauen Maria, gelitten, unter Pontio Pilato, gecreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzet zur rechten Hand Gottes des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige Christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Bergesung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

7. All

ſwjateho Ducha, kaž ty chceſch, ſo rodzić a
ſo ſadźerjeć dyrbu, a nedaj mi do rječow
a hajnby, teiſch niz do neſboža a žko-
dy pſchindź, hale daj mi, ſo bych czi ſlu-
žit, we twojich pſchikaſnjach beſ poruka
namykany byt moje žiwe dny, a wot
twojej wotzowžkej luboſcze nidy wotdźjele-
ny nebył, Hamen.

6.

Za Eſcheſczijianſka Wjera.

Za Wjerju do Boha Wotza ſchewho-
moczneho Stworicžela Nebekow a Semi.
A do Jeſom Krysta jeho jenicžkeho naro-
dženeho Syna, naſcheho Kneſa, kiž ſo je po-
djal wot ſwjateho Ducha, narodžit ſo wot
Knežny Marije, czerpił pod Ponziom Pi-
latom, eſchizowany, wumrel a porebany,
k Helje delje ſtupił, na czeći Džen ſažo ſta-
nuł wot Morwuch, hohrjeſpił do Nebes
kedži na Prawizy Boha teho ſchewhomoz-
neho Wotza, wotſal won pſchindź budže
ſudžicž žiwuch a Morwuch. Za Wjerju
do ſwjateho Ducha, jenu ſwjatu eſcheſczijan-
ſtu Zyrkei, Sromadžisnu tych ſwjatuch,
Wodawacžie tych Rječow, Hohrjeſtawanje
teho Czjela a Wječne žiwenje, Hamen.

B

7. Schit

7. All mein Anfang zu dieser Frist
 Gescheh im Nahmen Jesu Christ,
 Er steh mir bey heut früh und spat,
 Bis all mein Thun und Leben ein Ende hat.

8. Gott Vater, nimm mich in deine Hut,
 Gott Sohn, wasch mich mit deinem Blut,
 Gott heilger Geist, erleuchte mich,
 Daß in den Himmel komme ich. Amen.

9. Herr Gott durch deine Güte
 Führe mich auf rechter Bahn,
 Herr Christ mich heut behütete,
 Sonst möcht ich irre gahn.
 Halt uns im Glauben feste
 Zu dieser schweren Zeit,
 Hilf, daß ich mich stets rüste
 Zur selgen Himmels-Freud. Amen.

10. Führe mich, o Herr, und leite
 Meinen Gang nach deinem Wort,
 Sey und bleibe du auch heute
 Mein Beschützer und mein Hort;
 Nirgends, denn von dir allein
 Kan ich recht bewahret seyn.
 Meinen Leib und meine Seele,
 Sammt den Sinnen und Verstand,
 Grosser Gott, ich dir befehle
 Unter deine starcke Hand.
 Herr mein Schild, mein Ehr und Ruhm,
 Nimm mich auf dein Eigenthum.

Deinen

7. Schickon moj Spoczatek czinju ja
 We Meni teho Knesa Jesuka,
 Ton zyt mi rano a posdziej pomhacz,
 To Dzielo sboznje dokonacz.

8. Me Bozo Botze wobarnuj,
 Me Bozo Syno czistho smuj,
 Boh swjaty Ducho wukwecz me,
 So pojndu k Nebju psches tebe. Amen.

9. Wedz me psches twoju nadu,
 Moj Bozo, prawy Pucz,
 Mi Kryscze dawaj Radu,
 Me nedaj wot so nucz,
 Sdzerz schak me wprawej Wjeri,
 Dyz frudne Czasy su,
 Ach sposchcz, so w dobrym Mjeri
 Ja sboznje k Nebju du. Amen.

10. Kneze ty zyt dzenka wodzicz
 Me po twojej Pschikasni,
 So bych ja moł stanje kodzicz,
 W twojej swjatej Bojoscezi,
 Ty kam moja Pomoz by,
 Pschi tebi hym slowany.
 Moju Duschu, moie Czieto,
 Moju Mysl a Wutrobu,
 Moju Prozu a scho Dzielo,
 Tebi njetko poruczju.
 Kneze Bozo, ty by moj,
 Ssmi me hohre, ja hym twos.

Deinen Engel zu mir sende,
 Der des bösen Feindes Macht,
 List und Anschlag von mir wende
 Und mich halt in guter Acht.
 Der auch endlich mich zur Ruh
 Trage nach dem Himmel zu.

11. Sprich ja zu meinen Thaten,
 Hilf selbst das Beste rathen,
 Den Anfang, Mittel und Ende
 Ach Herr! zum besten wende.
 Mit Segen mich beschütte,
 Mein Herz sey deine Hütte,
 Dein Wort sey meine Speise,
 Bis ich gen Himmel reise.

12. Laß mich den Tag vollenden
 Zu Lob dem Nahmen dein.
 Laß mich nichts von dir wenden,
 Ans End beständig seyn,
 Behüt mir Leib und Leben,
 Darzu die Frucht im Land,
 Was du mir hast gegeben,
 Steht alls in deiner Hand.

13. Ach Gott! mein Väter, mich bewahr,
 Daß mir nichts Böses widerfahr,
 Behüte mich Herr Jesu Christ
 Für allem, das uns schädlich ist.
 Gott heiliger Geist sey stets bey mir,
 Mein Leib und Seel befehl ich dir,

D!

Nech twój Zandžel wobarnuje
 Me psched Czerta Lesnosczu,
 Kotryž jako hty Law ruje,
 Nech me wosme na kędzbu,
 Tak so by me junu nes
 Kwotpoczinku do Nebes.

11. Nech mi po twojej Radzi
 Sso moje Dzjeło radzi,
 So Spoczatk derje pojndze,
 Scho k dobrem konzu dojndze.
 Dai Kneze kwschemu Sbozje,
 Bydž Wutroba dom Bohji,
 Nech so twoje Sstowo stanje,
 Hacz Duscha k Nebiu czanje.

12. Dai so bych k Czesczy tebi
 Ton Dzen dzenš dokonat,
 A stajnje k Trochtu kebi,
 We prawej Wjerje stat,
 Sdzercz Duschu mi a Czjeło,
 Tesch plody na polu,
 A žonuj moje Dzjeło
 Scho stwojej Pomezju.

13. Moj Boh a Wortz wobarnuj me,
 Dzenka ton Dzen tak lubosne,
 Ty pak najlubschi Jesuho
 Wobrocž, schtož hte a stodne je.
 Boh hwojaty Duch ja s Wutrobu,
 Duschu, Czjeło, czi poruczju.

O! heilige Drenfaltigkeit,
 Auf deine grosse Gürtigkeit,
 So mir erworben Christi Bluth,
 Verläßt sich mein Herz, Sinn und Muth,
 Ich bin der armen Sünder ein,
 Ach Gott! du wolst mir gnädig seyn.

14. Schaff in mir Gott ein reines Herz,
 und gib mir einen neuen gewissen Geist, ver-
 wirf mich nicht von deinem Angesicht, und
 nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
 Tröste mich wieder mit deiner Hülfe, und
 der freudige Geist enthalte mich dir. Ps. 51, 12.

15. Herr, lehre mich thun nach deinem
 Wohlgefallen, denn du bist mein Gott,
 dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.
 Psalm 143, 10.

16. Ach! lieber Gott, ich bitte dich,
 Mach doch ein frommes Kind aus mich,
 Und wenn ich das nicht sollte werden,
 So nimm mich lieber von der Erden.
 Nimm mich zu dir ins Himmelreich,
 Und mache mich den Engeln gleich,
 So will ich alsdenn loben dich,
 Mit allen Engeln ewiglich, Amen.

17. Ach! mein herzliebtes Jesulein,
 Mach dir ein rein sanft Bettelein,
 Zu ruhn in meines Herzens-Schreyn,
 Daß ich nimmer vergesse dein, Amen.

18. Christi

O! Boža swjata Trojiza,
 Na twoju Smilnoscz Dopuscza
 So moja zyta Wutroba,
 A schtož to Czjeło s Duschu ma,
 Za ktebi mam schu Nadziju,
 Ach! bydž mi nadna rjeschniku.

14. Stwor womni Božo czistu Wutro-
 bu, a daj mi noweho wjesteho Ducha, ne-
 sacziš me wot twojeho Woblecza, a nesmi
 twojeho swjateho Ducha wottemne. Trošča-
 tuj me sažo stwojej Pomozu, a ton hotto-
 wy Duch sđerž me. Ps. 51, 12.

15. Kneže wucz me czinicž po twojej
 Woli, pschetož ty by moj Boh, twój dobry
 Duch wedž me po prawym Puczu.
 Ps. 143, 10.

16. Moj luby Boh, ja proschu cže,
 Czjin fromne Džjecžo wottemne,
 Želi so to stacz nebudže,
 Da bjer ty me precž se Semje.
 Daj mi tam twoje Kralestwo,
 A staj me bes tych Žandželjo,
 Da wječnje cže tam kwalimy
 A s Žandzelemi czesczimy. Hamen.

17. Ach! moj najlubšči Žesuko,
 Czjin sebi cziste Poštanciko,
 A wotpocz mojej Wutrobi,
 So wona tebe wopomni. Hamen.

18. Za

18. Christi Blut und Gerechtigkeit,
Das ist mein Schmuck und Ehren-Kleid,
Damit will ich vor Gott bestehen,
Wenn ich werd in Himmel eingehn, Amen.

19. Das Blut Jesu Christi des Soh-
nes Gottes macht uns rein von allen
Sünden, Amen. I. Joh. 1, 7.

20. Jesu du liebes Kindelein,
Laß mich doch dir befohlen seyn.
Eröffne mir das Herze mein,
Setz dich mit deinem Geist darein,
Mach mich von allen Sünden rein,
So soll dir Danck gesaget seyn, Amen.

21. O! Jesu Gottes Lämmelein,
Ich leb oder sterb, so bin ich dein,
Ich bitt, laß mich mit dir zugleich
Ein Erbe seyn in deinem Reich;
Denn was wär sonst dein Sterbens-Noth,
So viel Striemen und Wunden roth,
Wenn ich auch nicht der Seeligkeit
Genüssen solt in Ewigkeit.
Warum hättest du dein Leib und Leben,
Im Grab verschlossen und aufgegeben.
Wenn nicht mein Tod, durch deinen Tod,
Verjagt solt werden, du getreuer Gott,
Darum o Jesu! steh mir bey,
Gewissen Trost und Hülff verleih,

Ver

18. Za Krej a Praudoscž Krystusa
 Ze moja Drasta pschistojna,
 We tej psched Bohom zu prawy stacz,
 Dyž budže somnu rachnowacz. Hamen.

19. Za Krej Jesom Krysta, Božeho
 Syna, wucziscezi nas wot schitkeho Rjecha.
 Hamen. 1 Joh. 1, 7.

20. O Jesu lube Dziečatko,
 Psehindž hem a sradu pokaz so,
 Wotterw mi moju Wutrobu,
 Esam stwojim Duchom wobydł ju,
 Wot mojich Rjechow wucziscez me,
 Da zu ja wječnje kwalicz cze. Hamen.

21. O! Jesu Bože Jehnjatko,
 Za tebi wječnje podam so,
 Dyž žiwj bym a junu mru,
 Mi pomhaj stwojemu Kralestwju;
 Taj czomu byto twoje wumreczje,
 Tejšch Prusktele a Sranenje,
 Dy bych ja Sbožnoscz nedostat,
 A wječnje ju njerwužiwał.
 Czodlja by so dat skonzowaci,
 A po smerezi so porebač,
 Hacz so by sam smerež sadahit
 Ju stwojim Wjernim položit.
 Ducž žyt moj Jesu pschimni stacz,
 Mi pomhač a me troschtowacz,

Verlaß den nicht HErr Jesu Christ,
 Der mit deinem theuren Blut gewaschen ist,
 In Frieden laß mich schlafen ein,
 Und in dir haben Ruhe fein,
 Dein Antlitz laß mich sehen HErr,
 Ein seelig Ende mir bescher,
 Das bitt ich dich durchs Leiden dein,
 Laß das mein letztes Wünschen seyn,
 So will ich loben allezeit,
 Dich, o! HErr Gott, in Ewigkeit, Amen.

22. Jesu! laß mich meine Jugend,
 Stets zubringen in der Tugend,
 Laß mich in Gottseeligkeit,
 Einzig suchen meine Freud.

Laß mich wachsen, o! mein Hort,
 In dem Guten fort und fort,
 Daß ich zunehm an der Weisheit,
 An dem Alter, an der Klugheit,
 Und an Gnad bey Gott und Leuten,
 Endlich wollst du mich begleiten,
 Nach vollbrachter Lebens-Zeit,
 In die frohe Ewigkeit, Amen.

23. Im Nahmen Jesu steh ich auf,
 Durch dessen Blut ich theur erkaufst,
 Der wolle mich behütten heut diesen Tag,
 Für Sünden, Schanden, mancher Plag,
 Er wolle mir seinen heiligen Geist auch senden,
 Der mir mein Herz mög lencken und wenden,
 Damit

O JEsu newopuschcz ty me!
 Schak twoja Krej me funuta je,
 Sposchcz, so bych wufnut we Mjeri,
 A derje lezjal we Rowi.
 Zyt sWoblecjom me rokwjeczicj,
 A sbozny Konz mi wobradzicj,
 To proschu twojej Martry dla,
 To moja Duscha pozada,
 Da zu czi kCjeszi sakprowacz
 A tebi wjecinu Kwalbu dacz. Hamen.

22. JEsu, dai mi we Mtodosczi
 A we Bohabojaknosczi,
 So we tebi sradowacz
 A we dobrem pschiberacz.
 Dai mi tebi Cjeszi roscz,
 A wobaraj schitku Stoscz,
 Zonuj ziwjenje a Ljeta,
 Smje me steho steho Sswjeta,
 Dyz ziwjenje dokonjam,
 Tam do Nebesow ty sam. Hamen.

23. Moj JEsu njetko stawam ja,
 Mech so czi schitko spodoba,
 Ty zyt ton Dzien me swarnowacz
 Psched rjehami, a zonowacz,
 Se swjatym Duchom wokschewicz,
 A Wutrobu tak wobroczicj,

Damit ich all mein Thun und Tichten,
 Zu deines Nahmens Ehren möge richten,
 Darzu vertheil mir einen solchen Verstand,
 Darin die Liebe des Nächsten wird erkannt,
 So werd ich auch mit Ehren alt,
 Nach diesem auch das Ewige erhalt, Amen.

24. Hilf edler Heiland, JESUS Christ,
 Weil du gern bey uns Menschen bist,
 Daß wir uns stets nach dir umsehn,
 Und dich nicht lassen vorüber gehn.
 Kehre zu uns ein ins Herz und Haus,
 Und laß alls Unglück weichen raus,
 Bringe mit deinen Segen uns bereit,
 In Leib und Seel gieb Fried und Freud,
 Beschere mir Nahrung zur Stund,
 Halt und heg uns frisch und gesund,
 Gieb dein Gedenken in aller Welt,
 So kommt dein Segen aufs Vieh und Feld,
 Und hilf, wenn dis an uns geschicht,
 Daß wir der Armen vergessen nicht,
 So werden wir dort ewig dein
 Voll Geist und Freud im Himmel seyn, Amen.

25. Ich hab nun ausgeruhet wohl,
 Dafür ich dir billig Danken soll,
 O! du mein lieber HERR JESU Christ,
 Der du meine Ruh gewesen bist,
 Sey ferner meine Kraft und Stärck,
 Daß ich verricht mein Tage-Werck,
 Mein

So bych scho Džieto sapoczjať,
 A tebi k Čzeszi dokonjať.
 Ty zyt mi tajki Rosom dacž,
 So bych moť Blisch'ho lubowacž,
 Da budu čzesnje sestaričž,
 A wječnje ho tam wokšewicž. Hamen.

24. Pomhaj JEsom Krnsče mi,
 Riž kam nasch schitkich Sbožnik by,
 So by na tebe ladali,
 A teisch po twojim Sstowi schli,
 Pšindž nuz do mojej Wutrobny,
 A wobaraj schej Srudobje,
 Dai žonowanje we Mierje
 A schitko schrož nam lubo je,
 Požonuj schitko bohacžje,
 A dai nam Strowoscž na Čžielje,
 Dai Wuzitk nam teisch na Swjecžje,
 Na Skot a Pohlio Wefelje,
 A dyž smy tajke dostali,
 So by na kudych spomnili,
 Da budjemy tak twoji bicž,
 A w Nebesach ho swefelicž. Hamen.

25. Ty JEsu by mi dopomhať,
 So bym tak derje ho naspať,
 Njetk zu ho tebjie džakowacž,
 A tebi Čzesč a Kwalbu dacž.
 Ty zyt schak dalje pšimni stacž,
 So bych moť Džieto dokonacž.

Mein Thun und Leben allzeit wend,
 O HErr! zu einem glückseligen End:
 Durch deinen Geist mir HErr auch gieb,
 Daß ich dich ganz von Herzen lieb,
 Und auch zu deiner Ehr,
 Mein Herz, Siñ und Gedancken fehr, Amen.

26. Jesu laß mich nicht verderben,
 Noch im Leben, noch im Sterben,
 Und wenn kommt der Tod herbey,
 Jesu! du mein Helfer sey,
 Meine Seel an meinem Ende,
 Jesu! nimm in deine Hände, Amen.

27. HErr Jesu! in deine Hände be-
 fehl ich meinen Geist, du hast mich erlö-
 set, HErr, du getreuer Gott, Amen.

28. Nun will ich den Anfang machen,
 Meiner Arbeit, o! mein Gott,
 Fördre du selbst meine Sachen.
 Hilf du mir, so hats nicht Noth,
 Denn mit dir will ichs vollbringen,
 Hilf zum Glück und guten End,
 Laß mir alles wohl gelingen,
 Alles Unglück von mir wend, Amen.

29. Der Segen des HErrn breite sich
 aus über mich und die Meinigen, heute die-
 sen Tag und alle Zeit, und bringe uns der-
 mahleins in die ewige Freud und Seelig-
 keit, Amen.

Ty zyt to Ste wotwobroczič,
 A me jow stanje wofschewicž.
 Ty zyt mi swjat'ho Ducha dacž,
 So bych moł tebe ludowacž,
 A moje zyte žiwjenje
 By tebi byto spodobne. Amen.

26. Nedaj JEsu bo mi stasicež,
 Ty zyt stanje mi tak radzicež,
 Dyz ta Smerecž bo pšchibliža,
 Nedy ta Ducha Pomoz ma,
 JEsu smi ty moju Duschu
 Sam do twoje smilne Ruku,

27. Kneže JEsu! do twojeju Rukow
 poruczju ja mojeho Ducha, ty by me wu-
 mył, Kneže, ty swirny Božo. Amen.

28. Nietk zu dženka sapoczacž
 Meje džeło, o moj Boh!
 Ty mi mozesch dopomhacž,
 Stobu wšchitko dobre jo;
 Dyz ja jeno tebe mam,
 Da scho derje dokonjam.
 Ty zyt sbožje wobradzicž,
 A to Skodne wotroczič.

29. To žonowanie teho Knesa bydy kom-
 nu a stymi mojimi Dženka ton Dien a
 koždy Czak a pšhines nas k wjecznemu
 Wepelju a k nebeskej Krašnosczi. Amen.
 30. Pojonuj

30. Gebenedeyne mich GOTT der Vater, bewahre mich JESUS Christus, es erleuchte mich die Kraft des heiligen Geistes, und ver-
gebe mir alle meine Sünde, Amen.

31. Ehre sey GOTT dem Vater, der mich erschaffen hat; Ehre sey GOTT dem Sohn, der mich erlöset hat; Ehre sey GOTT dem heiligen Geiste, der mich geheiliget hat; Ehre sey der heiligen hochgelobten Dreyfaltigkeit, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

32. Der HERR seegne mich und behüte mich; der HERR erleuchte seyn Angesicht über mich und sey mir gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht auf mich, und gebe mir seinen Frieden, Amen.

33. Der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, der bewahre mein Herz und Sinne, meinen Leib und Seele, meinen Ausgang und Eingang in Christo JESU zum ewigen Leben, Amen.

34. O! du grosser GOTT erhöre, was dein Kind gebeten hat, JESU, den ich stets vereh-
re, bleibe doch mein Schutz und Rath, und mein Hort du werther Geist, der du Freund und Tröster heisst, höre doch mein sehnlich Flehen, Amen ja es soll geschehen.

35. Amen

30. Požonuj me Boh ton Wotz, swar-
nui me Iesus Krystus, wofiwecz me ta
Moz teho swjateho Ducha, a wodaj mi
schitke moje Rjechi. Hamen.

31. Czeszcz bydz Bohu temu Wotzu, kiz
me stworit je. Czeszcz bydz Bohu temu
Synu, kiz me wumol je. Czeszcz bydz
Bohu temu swjatemu Duchu, kiz me
wufiweczit je. Czeszcz bydz tej wofokofwa-
lenej swjatej Trojizy, wot nyetk hacz do
Wjecznoscze. Hamen.

32. Ton Knes požonuj me a swarnui me,
ton Knes rokwjecz swoje wobleczo nademi-
nu a bydz mi nadny, ton Knes posbjen
swoje wobleczo namne a daj mi ton Mjer.
Hamen.

33. Ton Mjer Bozi, kotryz wofchi je,
dnyli schitkon Rosom, wobarnui moju Wu-
trobu a moje Myklie, moje Czjeto a Duschu,
moj Wonchod a Muzchod, we Krystuku
Iesuku kwjecznemu žiwjenju. Hamen.

34. Wufkynsch Wotze, schtoz cze proschu,
jako twoje Dziejatko. Iesu, ktebi Luboszcz
noschu, sRadu ty mi pokaz so, swjaty Du-
cho, Trostario, ty by moi Knes a moj Boh,
wufkynsch moje Sdychowanje, Hamen,
nech so wjeseci stanje. Hamen.

E

35. Ha

35 Amen! das heist: es werde wahr,
Stärck unsern Glauben immerdar,
Auf das wir ja nicht zweifeln dran,
Was wir hiermit gebeten han.

Auf dein Wort in den Nahmen dein,
So sprechen wir das Amen fein. Amen.

36. Ehre sey Gott in der Höhe, Friede
auf Erden, und den Menschen ein Wohl-
gefallen, Amen.

37. Der Herr behüte meinen Ausgang und
Eingang von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Allgemeiner Abend-Geegen.

Erhöre mich, wenn ich ruffe, Gott mei-
ner Gerechtigkeit, der du mich tröstest
in Angst, sey mir gnädig, und erhöre mein
Gebet. Ps. 4, 2.

2. Ich lege mich nieder schlaffen, auf
meinen lieben Gott will ich mich verlassen,
der mir hat meinen Leib und Seele gege-
ben, dem will ich mich auch diese Nacht be-
fehlen: Im Namen Gottes des Vaters †,
Gottes des Sohnes †, und Gottes des
heiligen Geistes †. Amen.

3. Ich dancke dir, mein Herr Gott, him-
lischer Vater, durch Jesum Christum, dei-
nen lieben Sohn, unsern Herrn, das du mich
diesen

35. Hamen! to wjeszcie wjerno je,
 Nech wjera mezna wostanje,
 So na tem nezwyflujemy,
 Shtož wot tebe njete proš'li smy,
 Na twoje Sstowo weskelye,
 Mi rekmy Hamen wutrobnje. Hamen.

36. Czescz bydz Bohu w tej Wosokosczi,
 Mjer na Semi a Czlowekam dobre Spodobanje. Hamen.

37. Ton Knes swarnuj moj Wonchod a Muzchod wot njete hacz do Wjecznoscze. Hamen.

Schjedna Weczorna Modlitwa.

Slyšaj me, dny ja wołam, Božo mojeje Praudoscze, kiz me troschtujesch we Stynosczi, smil so na demnu a wyslyšaj moju modlitwu. Ps. 4, 2.

2. Ja Božim Meni lenycz du, na JEsuha so spuscbzczecz zu, kiz Czjeto mi je dat a Duschu, jemu so tu Nož poruczju. Wtem Meni Boha teho Wotza †, Boha teho Ssyna †, a Boha teho kwojateho Duchu †, Hamen.

3. Ja so tebi dzakuju, moj nebesti Wotze, psches JEsom Krysta, twojeho lubeho Ssyna, nascheho Knesa, so ty me

diesen Tag so gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünden, wo ich unrecht gethan habe, und wollest mich auch diese Nacht so gnädiglich und väterlich behütten und bewahren. Denn ich befehle dir meinen Leib und Seele, (meine liebe Eltern, Geschwister, Groß-Eltern, unsere Herrschaften und Prediger, Kirchen und Schulen,) und alles in deine Hände, dein heiliger Engel sey mit mir, der heilige Geist würcke in mir, daß der böse Feind, böse Leute, keine Macht noch Gewalt, weder an mir noch an denen Meinigen, finden möge. Amen.

4.

Wenn ich mich zu Bette lege, so dencke ich an dich, wenn ich erwache, so rede ich von dir. Ps. 63, 7.
Allerliebster HERR JESU, deinem heiligen Namen dancke ich von Herzen, und preise dich igo, daß du diesen Tag mein Schutz, meine Burg und mein Erretter gewesen bist, und mich abermahl so wohl geführet und beschirmet hast, daß ich von meinen Feinden und andern Uebel unbeschädiget vlieben. Weil ich dich aber mit meinen Sünden, bey deiner grossen Güte, erzürnet habe, als bitte ich dich durch dein heiliges Blut, du wollest alle meine Sünde hinter dich
 zurück

ton Džen tak nadnje swarnowat by, a pro-
 schu tebe, ty zyt mi wodacz switke moje
 Rjechi, dzež ja neprawje czinił bym, a me
 tu Mož tejšch tak nadnje swarnowacz,
 pschetož ja poruczju by, swoje Cžeto a Du-
 schu, (mojich lubnych Starschich, Bratrow,
 a Sotry, nasche Knestwo a Woschnoscz,
 Duchowneho=Botza, tejšch Zyrkej a Schu-
 lu) a switko do twojeju Rukow, twoj
 swiaty Zandzel bydž somnu, so by ton sty
 Nepscheczjel, a sti Ludžjo, žaneje Moze ani
 namni, ani na tyini Možimi nenamakaf.
 Hamen.

4.

Dyž by do toja ljeham, spominam ja na tebe,
 dyž wotzucju, recju ja wot tebe. Ps. 63, 7.

Najlubšchi Kneže JESU, twojemu
 menu džakuju by wutrobnje, a kwa-
 lu cze njek, so by ton džen moje wukowa-
 nje, moj rod a moj wumožnik był, a me
 sažo tak jara derje wed, a wobarnowaf
 by, so ja wot mojich nepscheczelow a
 drugej stoseze wobžkodženy nešym. Do-
 kelž pak cze swojimi rječami, pschi twojej
 wulkej dobroczi, rosniwat bym, duž pro-
 schu cze psches twoju swjaty Krei, ty
 chyt w switke moje Rjechi sady by
 E 3 cjiž

zurück werffen, und auch diese gegenwärtige Nacht mein Schutz, meine Burg und Erretter bleiben, daß ich in deinen Armen sicher ruhen und eine glückselige Nacht haben möge. Ach Herr Jesu, erbarme dich über mich, über mein Leib und Seele, und über alle fromme Christen, und laß mich fröhlich zu deinem Lobe von meinem Schlafte wieder aufstehen. Amen.

5. Vater Unser, der du bist im Himmel ꝛc.

6.

Die Erneuerung des Tauf-Bundes.

Ich glaube an den dreheinigen GOTT, Vater, Sohn und heiligen Geist, meinen lieben GOTT, meinen Schöpfer, Erlöser und Tröster, auf dessen allerheiligsten Namen ich getauft bin. Ich erneure hiermit den Bund meiner heiligen Tauffe, und entsage von neuen dem Teufel, und allen seinen Wercken und Wesen, der gottlosen bösen Welt, und meinem verführischen Fleische und Blute. Hingegen befehle ich mich mit Leib und Seel, und allem, was ich habe, dir GOTT Vater, Sohn und heiligem Geist, in deine Hände, und zu deiner heiligen Regierung, zugleich aber auch meiner und aller gläubigen Christen,

sten,

cziknuć, a tejšch tu njetcziſchu noz moje
 pſchikryćje, moj rod a moj wumožnik
 wostacj, so bych ja we twojimaj rukomaj
 smjerom wotpocjowat a sbožnu noz mjet.
 Ach Kneže JESU, kmił so namni, na mo-
 jim czjeti a duschi, a nawſchymy dobrymi
 kſcheszijanami, a dai mi weſelje k twojej
 kwatki wot mojeho spanja saſo ſtanucj.
 Hamen.

5. Wotze naſch kiž by w Nebekach zc.

6.

Wobnowenje teho czčenſkeho Sluba.

Za wjerju do czijeniczkeho Boha Wotza,
 Ssyna a kwiateho Duchu, mojeho lubeho
 Bohu, mojeho Stworiczela, Wumožnika
 a Troſchtaria, na kotrych najſweczishe Me-
 no ja czčenj bym. Za wobnowju tak
 ton Slub mojej kwiateje Czčenizy a
 wotreknu so snoweho temu Czertej a ſchit-
 kim jeho Skuckam a Waſchnju, temu be-
 sbožnemu ſtemu Sſwjetej a mojemu ſtemu
 Czjetu a Krej. Za so pak porucju snowe-
 ho tebi Bohu Wotzu, Ssynaj a kwiatemu
 Duchej s Duschu a s Czjetom a ſew ſchjem,
 ſchtož ja mam, do twojej Rukow a k twoje-
 mu kwiatemu Regirowanju, teho runja tebi
 porucju moje a ſchitkich wjerjazich Kſhes-
 czijanow,

sten, ja aller Menschen zeitliche und ewige Wohlfahrt. Verleihe uns allen eine seelige Stunde, christlich zu glauben, gottseelig zu leben, geduldig zu leiden, ritterlich zu kämpfen, und selig zu überwinden. Deinem allerheiligsten Nahmen, du dreyeiniger **GOTT**, sey von mir und allen Menschen Lob, Ehr und Danck gesagt, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

7. Mit meinem **GOTT** geh ich zur Ruh
Und thu in Fried mein Augen zu.
O **GOTT** ins Himmels Thron!
Wach über uns bey Tag und Nacht,
Schaff, daß wir sicher wohnen.

8. Befiehl deinem Engel, daß er komm,
Und uns bewach dein Eigenthum,
Gieb uns die lieben Wächter zu,
Daß wir vorm Satan haben Ruh.
So schlaffen wir im Nahmen dein,
Dieweil die lieben Engel bey uns seyn.
O heilige Dreyfaltigkeit!
Wir loben dich in Ewigkeit. Amen.

9. Vater, der du mich erschaffen,
Laß mich heute sicher schlaffen,
Jesu, du mein liebstes Leben,
Bleibe fest an mir beleben.
O **GOTT** heilger Geist! behütte
Mich, durch deine grosse Güte,

Nich

czijanow czakne a wieczne Sbozje. Daj
nam switkim jenu sboznu Stundu kcheso
zijanstje wiericz, bohobojakne ziwjenje wescz,
szerpliwym bydz, prawie bjezici a sboznie
pschewinucz. Twojemu najswietczischemu
Menu, o ty czijeniczky Bozo, bydz wottem-
ne a wschitkich Czlowekow Czesz, Dzak, a
Kwalwa prajena wot niest hacz do Wjecz-
noscze. Hamen.

7. Ja smojim Bohom niest spacz du,
We Mjerje Woczel sanknucz zu.
Moi Bozo Niebestki!
Wachuj Dzen a Noz nad nami,
Daj, so by secher naspali.

8. Ach, pschikaz swojim Zandzelam,
So dzenka w Noz pschindia knain,
Daj nam tych lubnych Wajchtarjow,
So wumozja nas wot Czertow.
Tak w Bozim Meni zemny spacz,
Czi Zandzelio budia wachowacz.
Ty swjata Boza Trojiza,
Bydz do Wjecznoscze kwalena. Hamen.

9. Moi Botze, kiz me stworit sy,
Daj w Noz dobre Spanje mi,
Jesu, najlubsche ziwjenje,
Sczin wemni sej Wobudlenie.
O Ducho potnej Smilnoscze

Ach laß mich in deinen Armen,
 O Dreyfaltigkeit! erwärmen.
 Nun, in deinem süßen Nahmen
 Leg ich mich mit Freuden. Amen.

10. Deinen Engel zu mir sende,
 Der des bösen Feindes Macht,
 List und Anschlag von mir wende,
 Und mich hab in guter Acht,
 Der auch endlich mich zur Ruh
 Trage nach dem Himmel zu. Amen.

11. Und so ja diese Nacht mein Ende
 kam herben, so hilf, daß ich in dir, o Jesu,
 wacker sey, auf daß ich seeliglich und sanft
 von hinnen scheide, denn führe meine Seel
 hinauf zur Himmels-Freude. Amen.

12. Laß mich diese Nacht empfinden
 Eine sanft und süsse Ruh,
 Alles Uebel laß verschwinden,
 Decke mich mit Seegen zu.
 Leib und Seele, Muth und Blut,
 Eltern, Geschwister, Haab und Gut,
 Freunde, Feinde, Hausgenossen
 Sind in deinen Schutz geschlossen.
 Ach bewahre mich für Schrecken,
 Schütze mich für Ueberfall,
 Laß mich Krankheit nicht aufwecken,
 Treibe weg des Krieges Schall,

Wende

Ach sahnaš schitke Strojenje,
 O swjata boška Trojza.
 Nech twoja Moz me pschikriwa;
 Da w twojim skotkim Menu
 Za wekelie so lenu. Amen.

10. Nech twoj Zandzel wobarnuje,
 Me psched Czerta Lefnosczu,
 Kotryž jako sly Ljaw ruje.
 Nech me wosine na kedybu,
 Tak, so by me junu nes
 Kwotpoczinku do Nebes. Amen.

11. A dy by niedže Boh mi w Mozny wum
 recž dať, a nenadzuzny me precž steho
 Swjeta sať, da dai mi sbožnu Sšmercž,
 nech du, kaž fromni kojžda, stej swjetnei
 žatofcže do Nebesteho sboža. Amen.

12. Dai mi dzienka we te Mozny
 Estotke spanje spokojom,
 žanej Sloszi nedaj mozn,
 Sšwarnuj me psched Nesbožom,
 Cijeto Duschu, Kubto scho,
 Muža (žonu) Dzieczi, Pscheczestwo,
 Poruczju ja Kneže, tebi,
 Smi je w twojej Nadži kšebi.
 Nedaj strojenu me rudžicž,
 Schuzui me psched Paduchstwom,
 Nedaj Korofzje me sbudžicž,
 Wobarnuj me psched Wojsom,

Psched,

Wende Feuer und Wassers-Noth,
 Pestilenz und schnellen Tod,
 Laß mich nicht in Sünden sterben,
 Noch an Leib und Seel verderben.
 O! du grosser Gott erhöre,
 Was dein Kind gebeten hat,
 Jesu, den ich stets verehere,
 Bleibe doch mein Schutz und Rath,
 Und mein Hort du werther Geist,
 Der du Freund und Tröster heist,
 Höre doch mein sehnlich Flehen,
 Amen! ja es soll geschehen. Amen.

13. Ach! bleib bey uns HErr Jesu Christ,
 Weil es nun Abend worden ist,
 Dein göttlich Wort das ewige Licht,
 Laß ja bey uns auslöschen nicht,
 In dieser letzten betrübtten Zeit,
 Verleih uns HErr Beständigkeit,
 Daß wir dein Wort und Sacrament
 Rein behalten bis an unser End, Amen!

14. Nun ist dieser Tag vollbracht,
 Schau ich mein Gewissen an,
 Hab ich wenig guts gethan,
 Und der Sünden viel gemacht,
 Laß, o Gott! die Straff der Sünden,
 Mich in Gnaden nicht empfinden;
 Gieb, o HErr! mir sanfte Ruh,
 Daß ich in der Morgen-Stund,

Fröh

Psched wohnjom a psched Wodu,
 Psched stej Ssmerczu, psched Schkodu,
 Nedaj so ko Kjach mi lubi,
 A ko Cijeto s Duschu shubi.
 Wukhtsch Wortze schtoz teze profchu,
 Jako twoje Dziejatko,
 Jesu, ktebi Lubosz noschu,
 S Radu ty mi pokaz so,
 Sswiaty Ducho, Troshtarjo,
 Ty by moj Knes a moj Boh,
 Wukhtsch moje Sdychowanje,,
 Hamen! nech so wjeszje stanje.

13. Ach Kneze wostan pola nas,
 Nietk kweczeru so blizi Czak,
 Twe Sstowo jakna Sswjeza je,
 Nech wnaschim Kraju nehakne.
 Dny rosrudzi nas schelka Stoscz,
 Da sposzcz nam Kneze Wobstajnoszcz,
 Tvoj Sstowo a Wotkasanie
 Sdzerz cziste nam hacz do Ssmerczje. Ham.

14. Nietk na Konzu teho Dnja,
 Du ja do teho Sswjedomnja?
 Da Kjach a Stoscz schelaka
 Eso we tajkim namaka,
 Ty zyt Kneze Kiechi wodacz,
 A Menadu mi nesaplacz.
 Dai me dzienka Smierom spacz,
 So by jutnje Swebetosczju.

Fröhlich, fleißig und gesund,
Glücklich meine Arbeit thu,
Laß mich auch einst seelig sterben,
Und das Himmelreich ererben, Amen

15. Ach Gott! sey mir Sünder gnädig,
Indem, was ich heut gethan,
Mach mich aller Rechnung ledig,
Jesus nimm zur Zahlung an,
Der gibt mir sein theures Blut,
Das macht meine Zahlung gut,
Drum ich auch zu diesem mahle,
Damit richtig dich bezahle, Amen.

16. Herr Christ mich diese Nacht bewahr,
Für allem Uebel und Gefahr,
Gieb ja den bösen Feind nicht zu,
Daß er mich stöhr in meiner Ruh,
Dein heil'ger Engel mit mir sey,
Der für und für mir stehe bey,
Auf daß an mir ja diese Nacht,
Der Satan finde keine Macht, Amen.

17. Herr! meinen Geist befehl ich dir,
Mein Gott! mein Gott! weich nicht von mir,
Nimm mich in deine Hände.
O! wahrer Gott, aus aller Noth,
Hilf mir am letzten Ende.
Und wenn ich nicht mehr reden kan,
Noch meinen Mund bewegen,
So nimm die letzten Seufzer an,

Die

A teisch sBehabojaknosczju,
 Mot so kmojem Djetu dacz.
 Hacz ja junu sboznye wumrju,
 A do Nebesow tam pojndu. Hamen.

15. Bozo, kiz by polnej Rady,
 Wodaj schitke Kiechi mi,
 Ja bei newjem zanej Rady,
 Jezus samnje pfaczit je,
 Jeho Krej ta wuhakne,
 Moj Kjach moje Nepraawe,
 Zehodla ja stajkej Krowju
 Schitko sapfaczicz czi zu. Hamen.

16. Knes Kryscze dokelz lenucz du,
 Da fwarnuj me psched Strachotu,
 Moz Czertej nedaj na demnu,
 So by mi stodzit we Spaniu.
 Tvoj fwjaty Zandzel pschimni stej,
 Da bym wot scheho Steho frej,
 Da teisch tu Moz ton Satan sty,
 Nesmeje Mozny nademni. Hamen.

17. Ja tebi Duschu poruczju,
 Moj Kneze, newopuszczej ju,
 Smi ju do twojej Rukow,
 Dai we Smerczi, o Bozo mi,
 Wojndz se wschjedch fwjetnych Pukow.
 Dnz wjaze reczecz nemozu,
 A Smerz mi jow ton Kot sanknje,
 Da bjer ty smojej Wutrobu,

Schtoz

Die sich im Herzen regen,
 Laß für und für, alsdenn in mir,
 Den Nahmen Jesu schallen,
 Wenn mir das Gehör verfallen,
 Und wenn kommt der Tod herbey,
 Jesu, du mein Helfer sey,
 Meine Seel an meinen Ende,
 Jesu, nimm in deine Hände, Amen.

18. Ehre sey Gott dem Vater der mich
 erschaffen hat; Ehre sey ꝛc.

19. Der Herr seegne mich und behütte
 mich, der Herr ꝛc.

20. Der Friede Gottes, welcher höher ist
 denn alle Vernunft, der ꝛc.

21. O! du grosser Gott erhöre, was dein
 Kind gebethen ꝛc.

22. Amen! das heist: Es werde wahr ꝛc.

23. Ehre sey Gott in der Höhe ꝛc.

24. Der Herr behütte meinen Ausgang
 und Eingang, von ꝛc.

Nota.

Diese letztern Gebete werden aus dem Beschluß
 derer Morgen-Gebete wiederholet, und damit
 die Abend-Andacht beschloffen.

Ver-

Schtož moj Duch ktebi poszczelje,
 Dal, Jesuko, twoje Meno,
 Tudy stajnie wemni wostacž.
 Dnž ja wjazy njebudu štyschaci,
 A dnž Ssmerež so pschibliža,
 Pshindž Pomoz mojeho Jesuka.
 Moju Duschu, dnž ja wumrju,
 Wobsant Jesu stwojej Ruku. Hamen.

18. Czescz bydž Bohu temu Wotzu, kiž
 me stworit je, czescz bydž zc.

19. Ton Knes požonuj me, a swarnuj
 me, ton Knes zc.

20. Ton Njer Boži kotryž woschi je dnž
 li schitkon Rosom zc.

21. Wushtysch Wotze, schtož cze proschu
 jako twoje zc.

22. Hamen! to wjesczy wjerno je zc.

23. Czescz bydž Bohu w tej Woskosczi,
 Njer na Semi zc.

24. Ton Knes swarnuj moj Wonchod a
 Nuzchod wot njete hacž do Wjecznoscze.
 Hamen.

D

Psche

Vermischte Gebete.

I. Von der Beichte.

S allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer elender sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missethat, damit ich dich jemahls erzürnet, und deine Straffe zeitlich und ewiglich verdienet habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid, und reuen mich sehr, und ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit, und durch das heilige unschuldige bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi, du wollest mir armen sündhafelgen Menschen gnädig und barmherzig seyn. Ich will durch Hülfe und Beystand des heiligen Geistes mein sündliches Leben forthin bessern, und mich für Sünden hütten, und frömmner werden, Amen.

2. Meine Sünden sind schwer u. übergroß,
 Und reuen mich von Herzen,
 Derselben mach mich quitt und loß
 Durch deinen Tod und Schmerken,
 Und zeig mir deinen Vater an,
 Daß du hast gnung für mich gethan,
 So werd ich quitt der Sünden Last,
 Herr halt mir fest,
 Weß du dich mir versprochen hast.

3. Herr

Pſchemiſchane aby ſchelake Modlitwy.

I. Wot tej Spowedze.

Swiſchomozny Božo, miſoſczywy
Wotze, ja chudy, hubenny, rieſchny Czlo-
wek poſnaju ſo tebi wiſchitkich ſwojich Rie-
chow a Skoſczow, ſtotrymiż ja tebe dy roſ-
niwał a twoju Straffu czaſnu a wiecznu
ſaſtuził ſym. Tych pak wiſchitkich je mi
wutrobnje żel, a kaſu ſo jich jara, a proſbu
tebe pſches twoju nedogruntowanu Smil-
noſcz a pſches to ſwjate neſawinowate horke
Czerpenje a Wumreczje twojeho lubeho Sny-
na Jeſom Kryſta, ty by żył mi hubenemu
rieſchnemu Czlowekowi nadny a ſmilny bydź.
Ja zu pſches Pomoz a Beyſtand teho ſwjata
teho Duchu hindale ſwoje rieſchne žiwenje
poljepſbacz, ſo pſched Riechami paſcz, a
ſromniſchi bydź. Amen.

2. Moj Riech je czeſtki pſches Mjeru,
Tho wutrobnje ſo kaſu,
Me wumoz pſches twoju ſaſtuzbu,
Na kotru Wjeru ſtaju,
A pokaz ſwojemu Wotzewi,
So ty by ſwożnoſcz kupił mi,
Tak budu ſ Riecha wedżenn,
Edjerż Kneze ty, ſchtoż luboſnje mi ſlubil by.

3. HErr GOTT Vater im Himmel erbarme dich über mich; HErr GOTT Sohn der Welt Heiland, erbarme dich über mich; HErr GOTT heiliger Geist, erbarme dich über mich; Ach du heilige und unzertrennte Dreyfaltigkeit, erbarme dich über mich, sey mir gnädig, vergieb mir alle meine Sünde. Amen.

II. Bey dem heiligen Abendmahl.

Jesus, wahres Brod des Lebens,
 Hilf, daß ich doch nicht vergebens,
 Oder mir vielleicht zum Schaden
 Sey zu deinem Tisch geladen.
 Laß mich durch dis Seelen-Essen
 Deine Liebe recht ermessen,
 Daß ich auch, wie hier auf Erden,
 Mög ein Gast im Himmel werden.

2. Durch dein unschuldigs Blut,
 Die schöne rothe Fluth,
 Wasch ab all meine Sünde,
 Mit Trost mein Herz verbinde,
 Und ihr nicht mehr gedencke,
 Ins Meer sie tief versencke.

3. Führe auch mein Herz und Sinn
 Durch deinen Geist dahin,
 Daß ich mög alles meiden,
 Was mich und dich kan scheiden,

Und

3. Kneze Božo Wotze we Nebesach
 smil ho nademnu; Kneze Božo Ssyno, te-
 ho swjeta Wumozniko smil ho nademnu;
 Kneze Božo swjaty Ducho, smil ho na-
 demnu; Ach ty Boža swjata Trojiza a ne-
 rozdzielna Jenota, smil ho nademnu, bydź
 mi nadna a wodaaj mi wschitke moje Kjechi.
 Hamen.

II. Wola Božeho Blida.

Iesu Kliebe swošokosze,
 Sposchcz, so nebdu bes Płodnosze,
 Ktemu Blidu powołany,
 Ale prawje šhottowany,
 Moja Wutroba nech wjeri,
 Tvoju Luboscz s Džakom mjeri,
 So kaž tebe tu šym dostak,
 Tvoj Hofz w Nebesach bych wostak.

2. Pšes tvoju swjatu Krej,
 We kotrejž Sbožnoscz stej,
 Smuj me wot mojej Stosczje,
 So swebelja ho kosczje,
 A newopoina ju dalje,
 Ju potep Morju nahlje.

3. Wedź moju Duschu schak,
 Pšes twojeho Ducha tak,
 So bych to dobre žadač,
 Sso šcheho Steho ladač,

Und ich an deinem Leibe
Ein Gliedmaß ewig bleibe. Amen.

4. Ich habe Jesu Fleisch geessen,
Sein Blut hab ich getruncken hier,
Nun kan er meiner nicht vergessen,
Ich bleib in ihm und er in mir.
Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut,
Machs nur mit meinem Ende gut. Amen.

III. Um Erhaltung göttlichen Wortes und des lieben Friedens.

Erhalt uns, Herr, bey deinem Wort,
Und steure des Papsts und Türcken Mord,
Die Jesum Christum deinen Sohn
Stürzen wollen von seinem Thron.
Beweis dein Macht Herr Jesu Christ,
Der du ein Herr aller Herren bist,
Beschirm deine arme Christenheit,
Dass sie dich loben in Ewigkeit.
Gott heilger Geist, du Tröster werth,
Gieb deinem Volck einerley Sinn auf Erd,
Steh uns bey in der grösten Noth,
Gleit uns ins Leben aus dem Tod.
Ihr Anschlag, Herr, zu nichte mach,
Lass sie treffen ihre böse Sach,
Die sie machen den Christen dein.
So werden sie erkennen doch,
Dass du unser Herr Gott lebest noch,
Und hilffst gewaltig deiner Schaar,
Die sich auf dich verlassen gar.
Verleih uns Frieden gnädiglich
Herr Gott zu unsern Zeiten,

Riž me a tebe djeli,
 A byt Staw na tvojim Czjeli. Amen.
 4. Ja bym tu Běsukome Czjeto,
 A jeho Krej tejšch wuziwaš,
 To je me moznje wošchewilo,
 Won je ho mi, ja ho jemu dat,
 Moj Božo daj psches Krysta Krej,
 So w Smerczi homnu derje stej. Amen.

III. Sa sdzerženje Božeho Słowa a teho lubeho Mjera.

Sdzerž Kneže, twoje Słowo nam,
 A postorež Bamscha s Turku sam,
 Riž twojho Syna Krystuša
 Mjetk zedža storežicž se stola.
 Siew swoju Moz Knes Kryseže ty,
 So sam Knes schitlich Knezich by,
 A swarnuj twoje Ršchesczijanstwo,
 So by teže wječnje kwaliko.
 Boh swjaty Ducho najljepschi,
 Daj jenu Myšl nam na Semi,
 Pšhindž w smertnej Nusy spomožu,
 A wedž nas kwoječnemu žiwjenju.
 Žich Nadu, Kneže roslamaj,
 A jich slym Wiegam wobaraj,
 Nech do tej Zamy sapanu,
 Riž tvojim Wjerym wureju.
 Zaž budže jim to šjewene,
 So našch Boh hješčeže žiwy je,
 A pomha moznje s Nesboža,
 Tym riž ho jemu dowjerja.
 O Kneže sposcz nam mjerny Czaj,

2

Es ist doch ja kein anderer nicht,
 Der für uns könnte streiten,
 Denn du unser Herr Gott alleine.
 Gib unserm Churfürsten und aller Obrigkeit
 Fried und gut Regiment,
 Daß wir unter ihnen ein geruhiges und stilles Le-
 ben führen mögen in aller Gottseeligkeit und Er-
 barkeit. Amen.

IV. Der Kinder vor ihre Eltern.

Ach Gott, du getreuer Vater mein, laß dir all-
 zeit befohlen seyn in deinen Schutz die Eltern
 mein, auch Brüder und Schwestern insgemein,
 erhalt sie stets in Lieb und Ehren, laß sie deinen
 Seegen reichlich spüren, für Kranckheit Uebel und
 Gefahr um Christi willen sie bewahr, mit deinem
 Geist sie stärck und tröst, wie du es zugesaget hast,
 dafür will ich und sie mit mir hier und dort ewig
 dancken dir. Amen.

V. Creutz- und Noth-Gebete.

D! Herr Gott, in meiner Noth ruf ich zu
 dir, du hilffest mir, mein Leib und Seel ich
 dir befehl in deine Hand, dein Engel send, der
 mich bewahr, wenn ich hinfahr aus dieser Welt,
 wenn dirs gefällt. O Jesu Christ, gestorben
 bist, am Creuzes-Stamm du Gottes-Lamm,
 deine Wunden roth in aller Noth, dein Leiden
 und Sterben mach mich zum Erben, in deinem
 Reich deinen Engeln gleich. Gott heiliger Geist
 du Tröster heist, an meinen End deinen Trost mir
 send,

A wostan s Radu pola nas,
 Dyz nich to pomhaez nemoze,
 Nech twoje Kamjo wojuje,
 Daj naszej a w schjem Woschnoszjam
 Mjer, dobre Knestwo a Luboscz knam,
 So byli w Mjeri pod nimi
 Bohabojasni a Potsiwi. Amen.

IV. Tych Dziejci sa swojich Starschich.

Moj Bojo Botze nebeski, ja szylej Duschu po-
 dam cii, tej Starschej, Bratrow, Sotry
 schych, tych Pscheczelow a Snajomnych, sdzerz
 jich we twojej Luboszezi, a pozonuj jich bohaczi,
 psched Koroszu jich wobaraj, a Krysta dla jim
 sbozje daj, nech twoj Duch jich jo troschtuje,
 kaj je jim Pismni skubene, da zemy schizy romadzje,
 Eje czeszczicz jo a tam wjecynje. Amen.

V. Modlitwa we Kschizu a Czerpenju.

D Bojo! cje, dyz Musa je, ja sawołam, ty
 pomhasch nam, da s Wutrobu so porucju,
 Eji do Kulkow, sczel Zandzelow, dyz junu mru,
 steho Sswjeta du, so do Nebja me pschewodza.
 O! Kryscze ty, kiz wumrel by, kam na Kschizu,
 nam s Wuzitku, nech twoja Krej, me czini frei,
 twoje Czerpenje, a Wumrecze, czin s Herbewi,
 w twojim Kralestwi, me runho tam, tym Zan-
 dzelam. Sswjaty Ducho, moj Trofch,
 tarjo, na Skonczenju, pschindz Pomozu,
 D 5 sdzerz

send, verlaß mich nicht, wenn mich anfielt des
Teufels Gewalt, des Todes Gestalt. Nach dei-
nem Wort, du höchster Hort, wollt du mir ge-
ben, nach dieser Welt, das ewige Leben. Amen.

2. Hilf, Helfer hilf, aus Angst und Noth,
Erbarm dich mein, du treuer Gott,
Ich bin doch ja dein liebes Kind,
Trotz Teufel, Welt und aller Sünd.
Ich traue auf dich, mein Gott und Herr,
Wenn ich dich hab, was will ich mehr,
Ich hab ja dich, Herr Jesu Christ,
Der du mein Gott und Erlöser bist,
Des freu ich mich von Herzen fein,
Bin gutes Muths und harre dein,
Ich verlasse mich gänzlich auf deinen Namen,
Hilf, Helfer hilf, drauf sprech ich frölich, Amen.

3. Ach sorg und Sorge nicht zu viel,
Gott weiß schon, wenn er helfen will,
Er betrübet dich allein mit Maassen,
Der liebe Gott wird dich nicht verlassen.
Und wenn du bist in der größten Noth
So kömmt und hilfst der getreue Gott,
Auf ihn setz all deine Zuversicht,
Er wird dir helfen und dich verlassen nicht. Am.

4. Stell, Herr, dich, wie du wilt, ich fahre fort
zu schreyen, in meiner Angst, du wirst mit Hülffe
mich erfreuen, du hast es zugesagt, drum muß es
auch geschehn, ich will noch meine Lust an deiner
Hülffe sehn. Amen.

5. Warlich, warlich, ich sage euch: was ihr
bitten werdet in meinem Nahmen, das will ich
thun. Joh. 14, 13.

sdžerž ty schaf me, dnž spyttuje, me Czerta Moz
a smereje Moz, daj wekele mi žiwjenje tam
pšchi tebi, w tej Krafnosci. Amen.

2. Ach pomhaj mi, moj sbožniko,
Wedj s Nuse me, moj Troštarjo,
Ssym twoje Džecjo we Praudzi,
Trož hwojetu, Czertej a Njechej,
Ja ho cji Božo dowjerju,
A hewaf sniczim nerodžu,
Dnž jeno tebe Jesu mam,
Duž wjaze bebi nežadam,
Stem ho ja skajne trošchtuju,
Sso graduju a swefelu,
Na twoje Mjeno spusečejam ho,
Ach pomhaj mi moj sbožniko. Amen.

3. Nestaraj ho styškniwa Duseha,
Cžihn twoju Staroscž na Boha,
Ton, dnž ta Nusa najwetscha,
Snej prawym Čžaku pomaha,
A dnž tejšch won cji jo srudži,
Da won cji sgam newopusčeži,
Staj wschu Nadžuju na njeho,
Won cje wopusčežicž nebudžo. Amen.

4. Sadžerž ho, cžin, schrož žesch, ja wele bole
wołam, we mojej Žalosci ho tebi hamem podam,
ty Pomoz slubit hy na sprawnym Čžaku nam,
haj pšhindž a swefel me, pšhindž pomhaj Kryscže
ham. Amen.

5. Sawjernje, sawjernje ja praju wam: schtož
wy prokycž budžecje w mojem Mjeni, to zu ja cži-
nicž. Joh. 14, 13.

VI. In Todes-Nöthen.

Herr Jesu, dir leb ich, dir sterb ich, dein bin ich
todd und lebendig, Amen.

2. In deine Seiten will ich fliehen an meinem
bittern Todes-Gang. Durch deine Wunden
will ich ziehen ins himmlische Vaterland, in das
schöne Paradeis, drein der Schächer thät sein
Reis, wirst du mich, Herr Christ, heimführen,
mit himmlischer Klarheit zieren.

3. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht
von mir, wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du
denn herfür, wenn mir am allerbängsten wird um
das Herze seyn, so reiß mich aus den Aengsten,
Kraft deiner Angst und Pein. Erscheine mir zum
Schilde, zum Trost in meinem Tod. und laß mich
seh'n dein Bilde in meiner Creuzes-Noth; da will
ich nach dir blicken, da will ich Glaubens voll dich fest
an mein Herz drücken; wer so stirbt, der stirbt wohl.

4. Ich weiß, daß mein Erlöser lebet, und er
wird mich hernach aus der Erden wieder auferwe-
cken, und werde darnach mit dieser meiner Haut
umgeben werden, und werde in meinem Fleische
Gott sehen, denselben werde ich mir sehen, und mei-
ne Augen werden ihn schauen, und kein Fremder.
Hiob 19, 25. 26. 27.

5. Also hat Gott die Welt geliebet, daß er sei-
nen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an
ihn glauben, nicht sollen verlohren werden, sondern
das ewige Leben haben. Joh 3, 16.

6. Das ist je gewißlich wahr, und ein theuer
werthes Wort, daß Christus Jesus kommen ist
in die Welt, die Sünder selig zu machen. 1 Tim. 1, 15.

VI. W smertnych Rusach.

Kneže Jesu, tvoj bym žiwy tu, Kneže Jesu tebi wumrecz zu, ja bym žiwy a morkytwój, ty pak by Kneže Jesu moi. Amen.

2. Do tvoj'ho Boka zu ja panucz, na poslenem Skonzenju, vsches twoje Kany zu ja czanucz, kne-
bekemu Wepeliu, dzesch ton Schachar pschischot
je, kaz to sebi žadasche, tam ja Krasnosz dostacz
budu, vschi tym wukwolonym Ludu.

3. Dyz dyrbu wotsal czanucz, so nedžjel wot-
temne, žyl k Pomozu mi stanucz, dyž Esmercž
me czwjeluje, dyž budže najstyšknischo mi wokto
Wutroby, siwo so mi najtroschnischo, dla two-
jej Styšknošče. Da, so bych troschnje widžil,
w tej smertnej Žakosci, kať by so samne bjedžil,
a wumrel w swojej Krej, da na tebe zu ladacz,
tcže djeržecz s Wutrobu, a twoju Pomoz žadač,
tať w schizy sbožnje mru.

4. Ja wjem, so moi Wumoznik žiwy je, a won
budže me potom steje Semje hohrje sbudžicz. A
ja budu potom smojej Kozu wobdaty, a budu we
mojim Czjeli Boha widžicz. Tcho budu ja sebi
widžicz a mojej Woczi budžetej jeho woladacz a
žadyn Žusy. Hiob 19, 25, 27.

5. Kať je Boh ton Sswjet lubowak, so won
swojeho jenicžkeho narodženeho Ssyna dať je, so
bychu schizy, kiz do njeho wjerja, subeni nebuli ale
wjeczne žimenje mjeli. Joh. 3, 16.

6. To je sawjeszje wjerno a jara dostojne Ssko-
wo, so Krystus Jesus do Sswjeta je pschischot,
Djeschnikow sbožnych scžinicž. 1 Tim, 1, 15.

7. Boh

7. GOTT hat den (JESUM Christum) der von keiner Sünde wuste, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden die Gerechtigkeit, die für GOTT gilt. 2 Cor 5, 21.

8. HERR JESU Christ, in deine Hand befehl ich an meinem letzten End mein arme Seel, die nimm zu dir, und sie zu deinem Vater führ, sie ist besprengt mit deinem Blut, dasselb ist auch mein höchstes Gut. Ich sterb und will nun bey dir seyn, ohn alle Klag, ohn alle Pein. Mein Leben ist hier nichts auf Erd, wenn es auch viele Jahre währt, hilf daß ich solches wohl bedenck, und mich in deine Hände senck. Ich traue und glaub durch JESUM Christ, daß du, o GOTT, mir gnädig bist. Amen.

9. Nun will ich mich ganz wenden zu dir, HERR Christ, allein. Gib mir ein seelig Ende, send mir dein Engelen, führ mich ins ewige Leben, das du erworben hast durch dein Leiden und Sterben und blutiges Verdienst. Hilf, daß ich ja nicht wancke von dir, HERR JESU Christ, den schwachen Glauben stärke in mir zu aller Frist. Hilf mir ritterlich ringen, dein Arm mich halte fest, daß ich mag frölich singen das Consummatum est.

10. O HERR, durch deine Kraft uns bereit,
Und stärke des Fleisches Blödigkeit,
Daß wir hier ritterlich ringen,
Durch Tod und Leben zu dir dringen. Amen.

11. Du höchster Tröster in aller Noth,
Hilf, daß wir nicht fürchten Schand noch Tod,
Daß in uns die Sinne nicht verzagen,
Wenn der Feind will das Leben verklagen, Kyrieleis.
AMEN.

GOTT allein die Ehre.

7. Boh je teho (JEsom Krysta) kotrnjz mot ja-
neho Njecha newedzische, sa nas Njechej sczinit,
so bychmy my we nim ta Praudosez byli, kotraž
psched Bohom placzi. 2 Cor. 5, 21.

8. Ja Kneze JEsu poruczu, na mojim hamert-
nem Skonczenju, moju Duschu tebi do Kuki, smi-
ju a wedz ju k Wotzewi, schal stwojej Krowu je
krepna, kiz je me droho wumula, ja mru, zu-
njetko, ktebi hiczi, so schitkej Nusei potawicz,
tu Ina Sswjeczzi je Hubenoscz, w tem Ziwenu je
luta Stoscz, sposzcz Kneze so ja wopomnju, so
twojej Nadzi poruczu, ja wjerju, so budu psches
Krysta, mjecz wjecznu Nadu wot Boha. Hamen.

9. Njetk, ktebi JEsom Kryscze, ja w schon so
wobroczu, dyz mi so w Ssmerczi styscheze, sezel
Pomoz Jandzelsku, wedz me do twojho Kaja,
kiz by mi sakluzil, a schjem, kiz tebe snaja, dyz
Ssmercz by pscheczerpil. Sposzcz, so bych wostal
kwojeru, Knes Kryscze pschi tebi, mi. pokynla kła-
bu Wjeru, stej pschimni we Bitwi, daj sbojne
Wojowanie, sdierz stwojej Kuku me, da, so ton
Kyrlich stanje: Echo dokonjane je.

10. O! Kneze stwojej Sylnosczu,
Nam pokynla klabu Wutrobu,
So by so moznje bydželi,
So psches Ssmercz ktebi czisczeli. Hamen.

11. Ty troschtna Pomoz we Nusu,
Medaj so nam bojecz Haniby,
So tejsch nasche Mykle tedym troschtne budza,
Dyz Nepscheczelo Ziwenje nam budza, Kyrieleis.
Hamen.

Bohu hamenu bydž Czescz.

